Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 8 (1956)

Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 25. AUGUST 1956

8. JAHRGANG, NR. 17

AH. Die englische Filmkomödie, die sich verdienter Sympathien erfreute, schien abzusterben. Die «Ladykillers» (zu deutsch «Frauenmörder») setzen die Reihe in etwas makabrer Form fort, die immerhin dem Titel nicht entspricht, denn es kommt keine Frau ums Leben. Es wird darin in jener unnachahmlich-ironischen Art der Untergang einer Gangsterbande und der Sieg einer guten, alten Frau geschildert, die schließlich gegen ihren Willen als große Gewinnerin aus dem Abenteuer hervorgeht. Das leicht starre Spiel erreicht vielleicht nicht ganz die Höhe früherer Komödien, auch wird über Dinge gelächelt, die wir gerne etwas ernsthafter behandelt gesehen hätten, aber die Rolle der alten Dame wird so hervorragend gespielt, und einige Einfälle sind wieder so ausgezeichnet, daß der Film sich über alles hinaushebt, was diesen Sommer an Neuem zu sehen war.

Die alte, bescheidene Dame, die eine üble Bande in ihr trautes Häuschen bekommt, deren Her-zensgüte aber über alle siegt.



Die Ladykillers

Hier versucht er, sie, die die Wahrheit entdeckt hat, vom rechten Weg abzubringen und einzuschüchtern.





Aus dem Inhalt: Seite

Der Standort

Scharfer Wind in Italien Aus aller Welt

Blick auf die Leinwand (Filmkritik) Der Mann der nie existierte (The man who

never was) Heideschulmeister Uwe Karsten Pane, amore e ... Geliebte Feindin

Der goldene Drache Tief in meinem Herzen Mädchen mit Zukunft

Das Wort des Theologen Sinuhe der Ägypter Der Ritter Gottes

46 evangelische Radiosender

Radio-Stunde 6/7 Programme aus dem In- und Ausland

Film und Leben Krise eines Schauspielers Es geht weiter abwärts

Ein Geheimnis lüftet sich Erfolg des Gotthelf-Films in Deutschland

Die Welt im Radio Qualitätsverbesserung des Fernsehens Hörspiel über Ignatius von Loyola

Das «Ende der größten Schau der Welt» Von Frau zu Frau

11

Berner Frauenstunden

Die Stimme der Jungen Eine Gefahr für die Filmkunst - Cinerama

Aus unsrer Welt, Die Redaktion antwortet,